

Aktive Gewaltfreiheit als Alternative zur Kriegslogik im Israel-Palästina-Konflikt?

Josef Freise

Nur zur persönlichen Verwendung

Überblick

Mosaiksteine zur Geschichte des Israel-Palästina-Konflikts

Was ist Aktive Gewaltfreiheit?

Beispiele von Initiativen der Aktiven
Gewaltfreiheit in Palästina und Israel

Forschungen zu gelungenem und
misslungenem zivilen Widerstand gegen
Unrecht und Terror

Gibt es Hoffnung und Perspektiven?

Israel/Palästina = 20,762 km²

Sachsen-Anhalt = 20,446 km²

Israel und Palästina

Israel:

9 Mio Einwohner, davon 6,7 Mio Juden und 1,9 Mio nichtjüdische Araber, außerdem wenige christliche Aramäer, Samaritaner, Armenier, ...

Palästina:

4.6 Mio Einwohner, davon 1,8 Mio im Gazastreifen und 2,9 Mio Im Westjordanland

Im Westjordanland leben ca. 83% Araber u. 17% Juden (ca. 448.000 in 133 Siedlungen und in Außenposten)

Geschichtliche Daten

Anfang des 20. Jahrhunderts:

- Palästina ist Teil des Osmanischen Reiches
- 1897: Theodor Herzl lädt ein zum 1. Zionistischen Weltkongress nach Basel mit dem Ziel der Schaffung einer öffentlich-rechtlich gesicherten Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina

1920er Jahre:

- Aufteilung des Osmanischen Reiches: Die Briten verwalten Palästina und Mesopotamien (Irak), die Franzosen erhalten Mandat für Syrien und den Libanon.
- Bis in die 1930er Jahre wechselten 6% der Landfläche den Besitzer.
- Erste Auseinandersetzungen – 1929 Angriff von Muslimen auf Juden in Hebron

1936: Beginn des arabischen Aufstands

Konflikte

Arabisches Komitee
mit Mohammed Amin
al-Husseini

Jüdische
Organisation
Haganah

Der Holocaust und die Flucht nach Palästina

1938: Keine Zusagen bei der Evian-Konferenz für die Aufnahme weiterer Flüchtlinge

1939: Die Britische Regierung verspricht die Einrichtung eines unabhängigen Staates, in dem Araber und Juden die Regierung sich teilen.

Die Briten übten sich im Spagat.

Nach dem 2. Weltkrieg: die Alija (Aufstieg): illegale Einwanderung nach Palästina

Kibbuzbewegung

Entwicklung ab 1946

1946: Die Briten errichten Internierungslager auf Zypern

Juli 1946: Anschlag der jüdischen Untergrundorganisation IRGUN auf das Hauptquartier der Briten im King David Hotel mit über 90 Toten.

Überfüllte Flüchtlingsschiffe

1947: In Palästina leben 650.000 Juden und 1,2 Mio. Palästinenser*innen. Teilungsplan der UN wird von der arabischen Seite nicht akzeptiert.

Es kommt zum 1. Arabisch-Israelischen Krieg.

1948: Staatsgründung Israels

Der Unabhängigkeitskrieg / die Nakba beginnt.

Nach dem Krieg dehnt Israel das von der UNO versprochene Gebiet aus.

Die unterschiedlichen Bezeichnungen des 1. Israelisch-Arabischen Kriegs

Der
Unabhängigkeitskrieg

Die NAKBA
(Katastrophe)

Die 1950er und 1960er Jahre

Jordanische Besatzung des
Westjordanlandes

Jerusalem kommt unter
israelische Kontrolle

Suezkrieg 1956

Der Sechstage-Krieg im
Juni 1967

Nazareth wird zum jüdischen
Staatsgebiet erklärt.

Israel wird
Besatzungsmacht

Die Entstehung der nationalen palästinensischen Bewegung unter Yassir Arafat, der Jom-Kippur-Krieg / Ramadan-Krieg und Friedenshoffnungen

Kuwait und Saudi Arabien finanzieren die Fatah und die PLO.

1973: im Krieg sterben
2.700 Israelis und 20.000
Syrier und Ägypter

1977: Anwar as-Sadat spricht vor dem israelischen Parlament.

1979: Friedensabkommen
Camp David,
Friedensnobelpreis für Sadat und Begin

1. Intifada, danach Friedensabkommen von Oslo

Dezember 1987: Beginn der 1. Intifada

1988: König Hussein überträgt Westjordanland den Palästinensern.

Ab 1993: Osler Friedensprozess

4. Nov. 1995: Ermordung
von Jitchak Rabin

2000: Ariel Scharon betritt
Tempelberg: 2. Intifada
beginnt

Die letzten zwei Jahrzehnte

2012: Palästina wird von Vereinten Nationen als „Beobachterstaat“ anerkannt

2010: Israel wird für Angriff auf Hilfskonvoi kritisiert

2009: Netanjahu wird Ministerpräsident

2008: Israel riegelt Gazastreifen ab

2007: Bürgerkrieg zwischen Hamas und Fatah im Gazastreifen

2006: Libanonkrieg

2005: Abbas wird Nachfolger von Arafat

2004: Israel baut Mauer und beschließt Abzug aus dem Gazastreifen

2003: Roadmap für Zweistaatenlösung

Mosaiksteine aus dem letzten Jahrzehnt

Seit Oktober 2023: Gazakrieg mit mutmaßlich über 40.000 Toten

7. Oktober 2023: Angriff der Hamas in Israel mit einem Massaker, mit Gräueltaten und über 1.000 Toten

2022: Bildung der neuen Regierung unter Netanjahu mit rechtsextremistischen Parteien

2021/2022: Israel-Gaza-Konflikt

2020: Trump-Plan: Abraham Accord und Verlegung der amerikanischen Botschaft nach Jerusalem

2019: Raketenangriffe auf Israel nach Tötung von palästinensischem Islamisten

2018: Palästinenserproteste im Grenzgebiet zu Israel

2017: Trump erkennt Jerusalem als Hauptstadt Israels an

2015: Anschläge

2014: Der Gaza-Konflikt

Die Situation heute: ein sich ausweitender Krieg

Die israelische Regierung wird immer stärker rechtsextremistisch ausgerichtet.

Die Palästinenser werden autoritär von korrupten Eliten regiert.

Bombenanschläge & gezielte Attentate: Terror für Israelis

Die Realität für Palästinensische Christen und Muslime nach mehr als 50 Jahren israelischer Besatzung

- **Hauszerstörungen.**
- **Verhaftungen.**
- **Deportationen.**
- **Schikanierungen.**
- **Mangel an
Religionsfreiheit.**
- **Einschränkungen in allen
Belangen des täglichen
Lebens**
- **Einschränkung der
Bewegungsfreiheit.**
- **Kollektivhaftung.**
- **Zerstörung des Besitzes.**







PEACE BE WITH YOU

ואתה שלום וכל אשר לך שלום

رافقتك السلامة
Israel Ministry of Tourism

22

3268







Aspekte der Aktiven Gewaltfreiheit

1. Suche nach der ganzen Wahrheit
2. Bereitschaft zur Selbstkritik
3. Stufen der Aktiven Gewaltfreiheit:
 - Dialog
 - Öffentliche Aktion
 - Ziviler Ungehorsam
 - Konstruktives Programm
 - Versöhnung

PEACE RESEARCH
INSTITUTE
IN THE MIDDLE EAST

Sami Adwan
Dan Bar-On
Eyal Naveh (Hg.)



DIE GESCHICHTE DES ANDEREN VERSTEHEN LERNEN

Israel und Palästina im 20. Jahrhundert

campus

LEARNING EACH OTHER'S HISTORICAL NARRATIVE:



Palestinians and Israelis

Primer

Peace Research Institute in the Middle East









Combatants for Peace

jährliche Veranstaltung zum Gedenken aller israelischen und palästinensischen Opfer in den Auseinandersetzungen und Kriegen seit 1948

Begegnungen junger Israelis vor ihrem Militärdienst mit Palästinenser:innen aus dem Westjordanland

Informationsveranstaltungen im Ausland

Women Wage Peace

Women Wage Peace

- Vivian Silver
- Shifra Sagy

Ist BDS (boycott, desinvestment, sanctions) eine gewaltfreie Kampagne?

- Pro:

Boykottinitiativen gehören zu gewaltfreien Mitteln, haben geholfen, das Apartheid-Regime in Südafrika zu beenden.

- Contra:

Die Initiative polarisiert und trifft beim akademischen Boykott oft die Falschen.

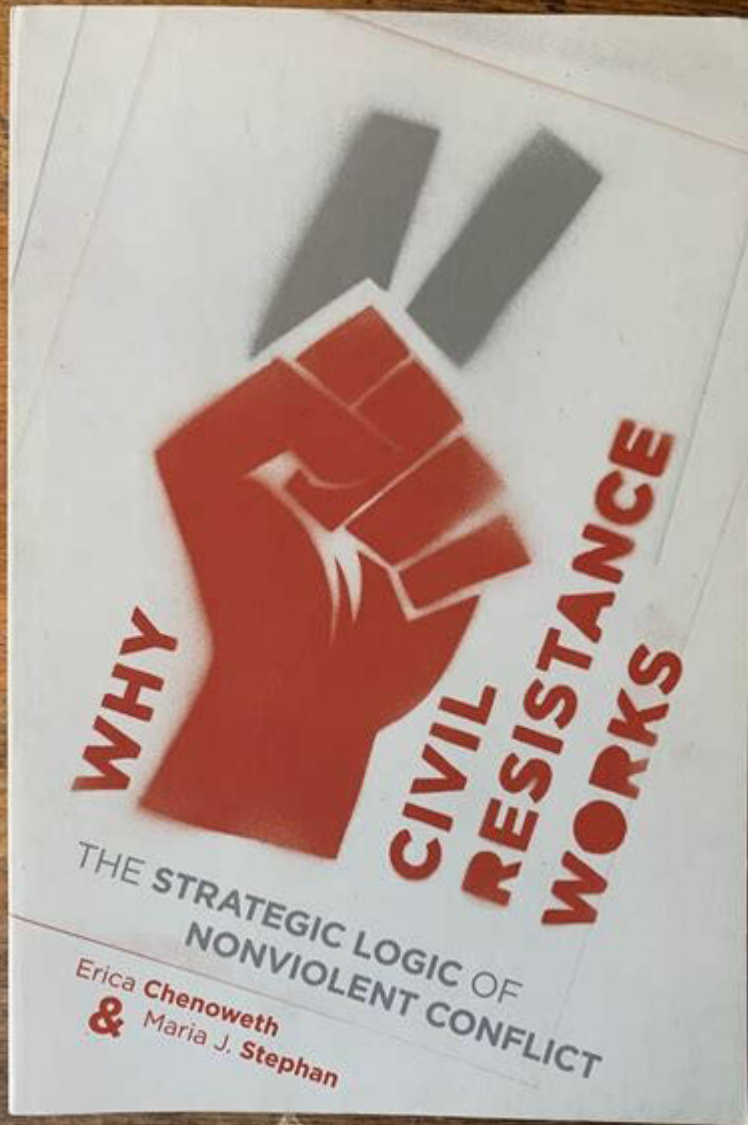
Rabbis for Human Rights



Rabbis for Human Rights: Jeremy Milgrom

Sprecher von Christinnen und Christen: Patriarch Pizzaballa

Why Civil Resistance Works



Wissenschaftliche Untersuchung zum gewaltfreien Widerstand

323 gewalttätige und gewaltfreie
Widerstandsbewegungen zwischen 1900
und 2006 wurden untersucht

Was führt zum Erfolg – was führt zum
Misserfolg?

53% der untersuchten gewaltfreien
Widerstandsbewegungen führten zum
Erfolg, und nur 26% der gewalttätigen
Bewegungen

Erfolgs- und Misserfolgskriterien

Erfolgskriterien:

rechtzeitiger Druck auf
Unterdrückungsregime,

Ausbleiben internationaler Unterstützung
der Diktaturen,

Loyalitätsverschiebungen,

„Backfire“ nach brutalen Repressionen,

Massenmobilisierung

Misserfolg bei:

- Ausbleiben der internationaler Unterstützung
- Zerstrittenheit unter den Akteuren des gewaltfreien Widerstands
- mangelnder Vorbereitung konsequenter Gewaltfreiheit

Gibt es eine Perspektive für die Zukunft?

- Kurzfristig:** diplomatischer Druck auf Israel und ihre Gegner, einen Waffenstillstand auszuhandeln, der durch internationale Friedenstruppen abgesichert wird
 - Mittelfristig:** Einrichtung staatlicher Strukturen für Israelis und Palästinenser in zwei sich überlappenden Staaten oder in einem gemeinsamen Staat mit konföderalen Strukturen (siehe Schweiz)
 - Langfristig:** Erinnerungs- und Traumaarbeit, Abbau von Vorurteilen, Begegnungs- und Versöhnungsinitiativen
- „Um aus dem Krieg heraus zum Frieden zu gelangen, braucht man so viel Zeit, wie es gedauert hat, in den Krieg hereinzukommen“ (John Paul Lederach)

Veröffentlichungen von Josef Freise zu Israel und Palästina

- 2017: Interreligiöser Dialog: Gegen den Terror und für den Frieden. Vortrag im Kölner Rathaus im Rahmen der Kölner Wissenschaftsrunde am 11. Januar 2016, in: Nauerth, Matthias/ Hahn, Katrin/ Tüllmann, Michael/ Kösterke, Sylke: Religionssensibilität in der Sozialen Arbeit. Positionen, Theorien, Handlungsfelder. Stuttgart: Kohlhammer, 109- 125.
- 2014: Vorurteile und Feindbilder zwischen Israelis und Palästinensern durch Dialogarbeit überwinden? in: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik, 37. Jg., Heft 1, 2014, 26-31.
- 2011: Überwindung von Stereotypen und Feindbildern: Deutsch-palästinensischer Studentenaustausch, in: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) e.V. - Edition Kultur und Außenpolitik (Hrsg.): Agents of Change - Die Rolle von Künstlern und Kulturschaffenden in Krisen- und Konfliktregionen, Stuttgart, S. 17-23.
- 2011: The Joint Project of Bethlehem University and the Catholic University of Cologne, in: Adwan, Sami / Wildfeuer, Armin G. (eds.): Participation and Reconciliation. Preconditions of Justice, Opladen & Farming Hills: Verlag Barbara Budrich, 11-14.
- 2011: Education and Participation – General Considerations and Exemplary Consequences for Political Youth Education and Teaching at Universities, in: Adwan, Sami / Wildfeuer, Armin G. (eds.): Participation and Reconciliation. Preconditions of Justice, Opladen & Farming Hills: Verlag Barbara Budrich, 27-31.
- 2011: Socio-Psychological and Spiritual Dimensions of Intercultural Learning and Peace Education, in: Adwan, Sami / Wildfeuer, Armin G. (eds.): Participation and Reconciliation. Preconditions of Justice, Opladen & Farming Hills: Verlag Barbara Budrich, 133-140.
- mit Sami Adwan 2011: Values and Value Education among German and Palestinian Youth, in: Adwan, Sami / Wildfeuer, Armin G. (eds.): Participation and Reconciliation. Preconditions of Justice, Opladen & Farming Hills: Verlag Barbara Budrich, 221-229.
- mit Sami Adwan 2011: Palestinian and German Youth with Islamic and Christian Backgrounds: Religion as an Indicator of Behavior. A Comparative Study, in: Adwan, Sami / Wildfeuer, Armin G. (eds.): Participation and Reconciliation. Preconditions of Justice, Opladen & Farming Hills: Verlag Barbara Budrich, 231-245.